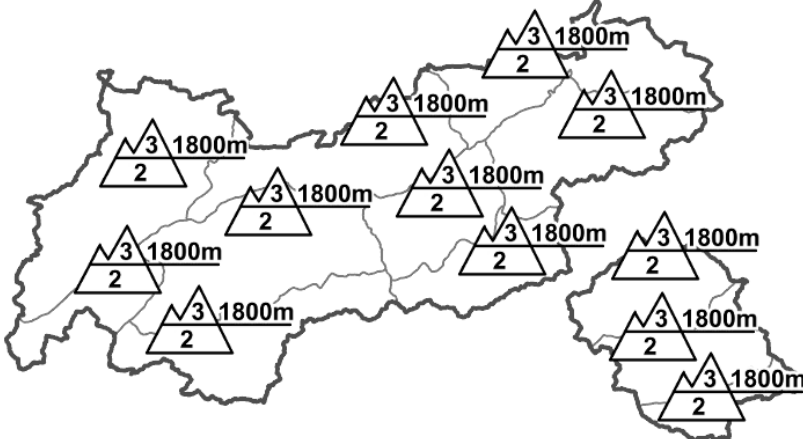








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.01.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unterhalb etwa 1800m überwiegend mäßige, darüber erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht zurückgegangen: Unterhalb von etwa 1800m ist sie nun überwiegend als mäßig, oberhalb verbreitet aber immer noch als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen befinden sich bevorzugt an steilen Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie in kammnahen Geländepartien. Hier kann ein Schneebrett schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit Selbstauslösungen grösserer Lawinen ist kaum noch zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Niederschlagsperiode hat sich weiter gesetzt, ist aber zumeist noch locker und spannungsarm. Mehr Probleme bereiten ältere Tribschneeeablagerungen, die nun oft von lockerem Neuschnee überdeckt sind und daher im Gelände nur schwer erkannt werden können. Zu beachten ist weiters, dass innerhalb der Altschneedecke oft typische Schwachschichten eingelagert sind: aufbauend umgewandelte, lockere Schneekristalle, vielfach auch Oberflächenreif, in tiefen und mittleren Lagen Harschdeckel der letzten Wärmeperiode. In typischen Föhnschneisen ist heute darauf zu achten, dass der Höhenwind aus Südost wieder über Verfrachtungsstärke liegt und dadurch für neue Tribschneeeumlagerungen sorgt!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Strömung hat auf Südost gedreht. Somit wird nun die Alpensüdseite mit Wolken eingedeckt. Nordtirol kommt bei leicht föhniger Tendenz unter Hochdruckeinfluss. Ruhiges, oft sonniges Winterwetter stellt sich ein. In Nordtirol ist es heute oft sonnig. Daran können auch einige Wolkenfelder nichts ändern, die zeitweise durchziehen, am meisten dämpfen sie die Sonne nachmittags im Nahbereich zu Salzburg. In den Tauern und südlich des Hauptkammes stecken die Berge teilweise in Wolken; besonders in den Dolomiten und Osttiroler Bergen schneit es zeitweise leicht. Mäßiger, im Unterland und Osttirol teils lebhafter Südostwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -11 und -6 Grad, in 3000m zwischen -14 und -11 Grad.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair